

Sonderpädagogisches Förderzentrum München-Ost

Schule • Schulvorbereitende Einrichtung • Beratungszentrum
Mobile Sonderpädagogische Dienste

München, den 18.05.2020

Infobrief - Bienen am Sonderpädagogischen Förderzentrum

Meine Name ist Sieglinde Bemmerl. Neben meiner Arbeit in der Schulvorbereitenden Einrichtung betreue seit diesem Schuljahr die AG „Bee Happy – Imkern“. Ich habe seit fünf Jahren Bienen und im letzten Jahr bei Mellifera e.V. (Demeter) eine Weiterbildung in Bienenpädagogik absolviert um Kindern und Jugendlichen die Welt der Bienen und Wildbienen nahe zu bringen. Dazu gehört auch die Arbeit im Schulgarten und das Pflanzen von insektenfreundlichen Pflanzen.

Warum ausgerechnet Bienen?

Das UNESCO Weltaktionsprogramm Bildung für Nachhaltigkeit hat zum Ziel Nachhaltige Entwicklung zu einem selbstverständlichen Bestandteil einer zukunftsfähigen Bildung zu machen und in die Strukturen und den Alltag des Bildungssystems zu implementieren.

Bienen sind sehr sozial, nur wenn jede Biene ihre Aufgabe erfüllt, kann das Volk überleben. Man kann sagen nur wenn das Team funktioniert ist es überhaupt lebensfähig. Ähnlich ist es mit dem AG Team. Ohne Zusammenarbeit, gegenseitige Achtsamkeit und Wertschätzung ist die Arbeit am Volk nicht möglich. So bietet sich die Chance Sozialkompetenzen zu verbessern. Die Schüler erleben erfolgreiches

gemeinsames Tun als sehr bereichernd und befriedigend.

Und mit Hilfe der Bienen können wir bei Kindern und Jugendlichen wieder ihr Interesse an Natur und Umwelt wecken.

„Als unmittelbaren Effekt konnten wir nachweisen, dass bereits ein halber Tag ausreicht um ihr Interesse an der Natur sowie ihr Naturverbundenheitsgefühl zu steigern... Auch fanden wir heraus, dass wir über den unmittelbaren Kontakt bestehende Ängste vor Bienen abbauen und die Sichtweise hinsichtlich Schutzbedürftigkeit, Interesse und Wertschätzung von Bienen fördern können.“ so Prof. Andrea Möller, Leiterin Kompetenzzentrum für Didaktik Biologie Uni Wien (Quelle: BieneMenschNatur.37, Kinder&Jugendliche).

Frau Möller leitet gerade ein Forschungsprojekt mit Schulklassen, die aufgrund ihrer eher bildungsfernen sozialen Herkunft wenig bis gar keinen Naturkontakt hatten.

Bienen im Schulgarten

In dieser Woche ist ein Bienenvolk im Schulgarten eingezogen.

Damit sie sich dort auch wohl fühlen, haben die Schüler und Schülerinnen der AG sowie auch viele andere geholfen den Schulgarten auf Vordermann zu bringen.

Das Bienenvolk ist mit Winkeln am Stand und einem Vorhängeschloss gesichert um es vor mutwilligen Handlungen zu schützen.

Gerne dürft ihr die Bienen im Schulgarten besuchen. Ich würde euch dann gerne begleiten um euch vor Ort von den Bienen zu erzählen. Es stehen auch Imkerschleier zur Verfügung für sehr ängstliche Besucher. Bitte nehmt ggf. Kontakt mit mir auf.

Natürlich wollen wir auch Honig ernten. Dieser ist in erster Linie den AG Mitgliedern vorbehalten. Überschüsse werden in geeigneter Weise weitergegeben.

Bienenstiche

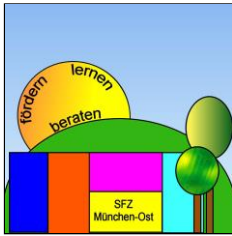
Carnica Bienen sind bekannt für ihre Sanftmut. Und dennoch gibt es einige Sachen die auch eine Carnica nervös machen.

Zu vermeiden sind:

- schnelle Bewegungen
- eine Biene niemals anpusten; sie reagiert sehr schnell auf CO₂
- Deo und Parfum enthalten Alkohole, die Biene mag das garnicht
- Blut: evtl. Schülerinnen vorher fragen und ggf. nicht nah an das Bienenvolk gehen

Bei den Arbeiten am Bienenvolk tragen die Schüler und Schülerinnen grundsätzlich Schutzkleidung, Gummistiefel und Handschuhe. Es kann aber dennoch Vorkommen, dass jemand gestochen wird. Eine Biene sticht, weil sie sich bedroht fühlt, ihre Nachkommen schützen möchte und ihren Futtevvorrat verteidigt. Der Stich hat für sie tödliche folgen, für den Menschen ist er unangenehm und in seltenen Fällen kann er eine allergische Reaktion auslösen.

Sollte jemand gestochen werden bitte Ruhe bewahren und die betroffene Person vom Bienenstand wegführen. Den Stachel umgehend mit dem Fingernagel weg kratzen.



Sonderpädagogisches Förderzentrum München-Ost

Schule • Schulvorbereitende Einrichtung • Beratungszentrum
Mobile Sonderpädagogische Dienste

Die Biene sondert beim Stechen ein Alarmpheromon ab, das auch andere Bienen alarmiert und zum Stechen animiert. Deshalb ist es wichtig den Bienenstand zu verlassen und sich dann entsprechend um die gestochene Person zu kümmern.

In dieser Zeit beruhigen sich auch die Bienen wieder.

Den Stich selber dürfen wir nicht behandeln. Wir können ihn aber als Sofortmaßnahme mit kaltem Wasser oder Eis kühlen.

Bei Stichen im Gesicht kommt es häufig zu starken Schwellungen, die jedoch nicht unbedingt etwas mit einer Allergie zu tun haben.

Bei einer Bienengiftallergie können innerhalb von Sekunden und Minuten Atemprobleme bis zum Asthmaanfall auftreten. Dies betrifft insbesondere Asthmatiker.

Schüler mit einer erwiesenen Bienengiftallergie dürfen nicht an den Bienenstand!

Symptome einer Bienengiftallergie:

- Atemnot
- Schluckbeschwerden und Schwellungen im Rachenraum
- rasender Puls
- Zittern
- Übelkeit und Schwindel
- Juckreiz am ganzen Körper

In diesem Fall ist sofort der Notarzt zu verständigen und 112 zu wählen. Ein geladenes Handy sollte bei einem Besuch also immer dabei sein!

Auch wenn man sich unsicher ist, lieber einmal zu viel den Rettungsdienst anrufen!

In der Zwischenzeit die Person auf den Boden legen und beruhigen, beengende Kleidungsstücke öffnen.

In der Regel sind Bienenstiche zwar schmerzhaft, aber harmlos.

Bienengift als Heilmittel wurde schon im alten Ägypten vor ca. 3000 Jahren zur Behandlung von rheumatischen Beschwerden eingesetzt. Es wirkt durchblutungsfördernd, ist bakterizid, fungizid, viruzid und noch vieles mehr.



Falls ihr mit euren Schülern und Schülerinnen einen Besuch bei den Bienen machen möchtet oder uns im Schulgarten unterstützen wollt, nehmt Kontakt mit mir auf oder schreibt mir eine Mail. Ich begleite euch gerne.

Wir freuen uns, dass es jetzt endlich losgeht und wir Bienen im Schulgarten beobachten und kennenlernen können. Das Bienenvolk hat übrigens schon einen Namen bekommen, es heißt Volk Miriam.

Ich danke euch für euer Interesse!

Sieglinde Bemmerl

sieglinde.bemmerl@sfz-ost-muenchen.musin.de